

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

47 (17.2.1882) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47. Zweites Blatt.

Freitag den 17. Februar

1882.

Landesgewerbehalle.

3.1. Bis zum Sonntag den 19. Februar ausgestellt: eine größere Anzahl **Leinen-Stickerien** aus dem berühmten Institut der Frau Dr. Meyer in Hamburg, im Werth von 3800 Mark.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Bildhauer **Manus Geraldus Benz** von hier gebörige, in der Sophtenstraße dahier unter Nr. 56, einerseits neben der katholischen Gefellenherberge, andererseits neben Bartkuller Alois Huber gelegene Grundstück nebst den darauf errichteten Gebäulichkeiten, bestehend in einem zweistöckigen Seitenbau, einem einstöckigen Querbau (Hinterhaus) und einem einstöckigen Seiten- und Quergebäude hinter dem letztern, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 39000 M., am **Donnerstag den 23. Februar l. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr, im **Commissionszimmer des Rathhauses** dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im **Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaiserstraße Nr. 123** dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1882.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird das den **Holzbändler Matthias Bodamer** Eheleuten von Schwann gebörige: in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Bauführer Heinrich Böde, andererseits neben Restaurateur August Kasper gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 25000 M., am **Freitag den 3. März l. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr, im **Commissionszimmer des Rathhauses** dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem **Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123** dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1882.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird das den **Holzbändler Matthias Bodamer** Eheleuten von Schwann gebörige: in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Bauführer Heinrich Böde, andererseits neben Restaurateur August Kasper gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 25000 M., am **Freitag den 3. März l. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr, im **Commissionszimmer des Rathhauses** dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem **Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123** dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1882.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird das den **Holzbändler Matthias Bodamer** Eheleuten von Schwann gebörige: in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Bauführer Heinrich Böde, andererseits neben Restaurateur August Kasper gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 25000 M., am **Freitag den 3. März l. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr, im **Commissionszimmer des Rathhauses** dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem **Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123** dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1882.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird das den **Holzbändler Matthias Bodamer** Eheleuten von Schwann gebörige: in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Bauführer Heinrich Böde, andererseits neben Restaurateur August Kasper gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Querbau und Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 25000 M., am **Freitag den 3. März l. J.,** nachmittags 2 1/2 Uhr, im **Commissionszimmer des Rathhauses** dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem **Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123** dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1882.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

Holz-Versteigerung.

2.1. Aus **Großh. Hardtwalde** werden versteigert: **Samstag den 25. d. M.,** Abth. III. 9. Lindacker.

10 Ster eichenes Scheitholz,
109 Ster buchenes, 9 Ster birkenes, 89 Ster forlenes Brühlholz,
138 Ster eichenes Stockholz,
6050 Stck buchenes, 725 Stck forlene Wellen u. 15 Loos Schlagraum.

Montag den 27. d. M., Abth. III. 9. Lindacker.

50 Stämme Eichen I., II., III., IV. Klasse,
233 " Forlen I., II., III. Klasse,
45 " Roth- und Weißbuchen.

Dienstag den 28. d. M., Abth. IV. 29. Hafenzipfel.

30 Stämme Eichen I., II., III. Klasse,
62 " Forlen II., III. Klasse,
21 " Rothbuchen,
18 Stck eichene Waagnerstangen,
16 Ster buchenes, 10 Ster eichenes Scheitholz,
88 Ster buchenes, 8 Ster eichenes, 4 Ster forlenes Brühlholz, und 50 Ster eichenes Stockholz,
2000 Stck buchenes Wellen und 8 Loos Schlagraum.

Die **Zusammenkunft** ist am 25. und 27. auf der **Grabener Allee am Blankenloch-Geopoldshafener Weg,** am 28. auf der **Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Geopoldshafener Weg,** jeden Tag früh halb 10 Uhr.

Karlsruhe, den 16. Februar 1882.
Großh. Hof- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Merbart.

Wohnungen zu vermieten.

* **Kaiserstraße 49** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov. Küche u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden.

* **21. Marientstraße 18** ist über dem Hof eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher und Keller an eine kleine Familie billig zu vermieten.

* **21. Viktoriastraße 10** ist eine schöne, gesunde Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Blumenstraße 9 im 1. Stock.

* **Waldfstraße 24** ist eine Wohnung im Seitenbau im 2. Stock von 2 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör an eine oder zwei Personen auf den 23. April zu vermieten.

* **Waldfstraße 79** ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, sofort oder auf 23. April zu vermieten.

Wielandstraße 18 sind per 23. April drei Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zugehör preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft daselbst oder bei dem Hausverwalter **J. Nettich, Friedrichsplatz 9.**

3.1. **Wilselmsstraße 13** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4-7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Keller auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Balkon, Veranda, Flügeltüren, Parketböden, Gasleitung mit Lampen und ist überhaupt der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

3.1. **Wilselmsstraße 13** ist mit freier Aussicht eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, großer Veranda und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör, sowie ein geräumiger Weinkeller sind auf den 23. April zu vermieten: **Bähringerstraße 15,** parterre.

* Eine kleine Mansardenwohnung ist sofort oder später billig zu vermieten: **Waldbornstraße 10.**

- In Folge von Verletzung ist in angenehmer, freier Lage auf 23. April und nach Umständen noch etwas früher zu vermieten: eine **Herrschafswohnung**, bestehend in 9 großen Räumen (worunter 3 saalartige Zimmer), mit Balkon, Veranda und allem Zugehör, nebst Gartenantheil und mit oder ohne Stallung. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

In **Mitte der Kaiserstraße** ist eine Wohnung, drei Treppen hoch, bestehend in drei nach der Straße gelegenen Zimmern, zwei Alkoven, Küche zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten.

Ein solider Herr würde hieron ein gut möblirtes Zimmer mit Alkov (Bedienung u. Frühstück inbegriffen) übernehmen, wodurch die Jahresmiethe noch auf etwa 200 M. sinkt.

Schriftliche Anfragen werden unter **A. Z. 100** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten, mündliche Auskunft durch **W. Gutkunst, Akademiestraße 40.** 41.

3.1. Auf 23. April vermietbar:

eine hübsche, gesunde Wohnung für 2 Personen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, im 2. Stock, mit freundlicher Aussicht, nächst dem **Friedrichsplatz.** Wo? sagt das **Kontor des Tagblattes** unter **Chiffre W. W.**

Laden zu vermieten.

* **Kronenstraße 26** ist ein Laden mit Kontor auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör dazu gegeben werden. Näheres daselbst im Laden.

Laden zu vermieten.

* Durch Uebernahme einer bedeutenden Stellung ist mein selbster von **Herrn Trey** innegehabter Laden nebst anstoßender Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres **Waldfstraße 4** im 2. Stock bei **J. Scheihaar.**

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör in einem bessern Hause. Zu erfragen **Sophtenstraße 12** im Seitenbau bei **Hartmann.**

Wohnung per sofort gesucht

von 2-3 Zimmern mit Küche im Centrum der Stadt. Offerten erbeten an das **Kontor des Tagblattes.** *21.

Zimmer zu vermieten.

* **Schönenstraße 72** ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstücken sofort zu vermieten.

* Ein schönes, großes Zimmer mit zwei Kreuzstücken im 2. Stock des Vorderhauses, auf die Straße gehend, ist auf 1. März mit oder ohne Möbel zu vermieten: **kleine Herrenstraße 1.**

* **Werderplatz 58** ist ein möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazugegeben werden. Näheres im Laden.

Dienst-Anträge.

Auf das Land wird sofort gesucht: ein braves, fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen im **Kontor des Tagblattes.**

* Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht: **Kaiserstraße 179** im Laden.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und serviren kann, findet sofort Stelle. Näheres **Kaiserstraße 16.**

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen (Engländerin), welches gut englisch und deutsch spricht, Liebe zu Kindern

Steigerungs-Zurücknahme.

Die auf **Samstag den 18. d. Mts.,** vor dem Rathhause in **Liedolsheim** anberaumte Awanversteigerung findet nicht statt. **Karlsruhe, den 16. Februar 1882.**

Janda, Gerichtsvollzieher.

bat, auch sehr gut in häuslichen Arbeiten ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Restaurations-Köchin-Gesuch.

Eine Restaurations-Köchin, welche einer guten Restaurationsküche selbstständig vorstehen kann, scheidet sogleich Jahresstelle durch J. Müller, Placeur, Kronenstraße 60.

Stelle-Antrag.

Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet sofort Stelle. Brauerei Clever, Ludwigplatz.

Stellen-Gesuche.

* Ein kräftiger junger Mensch von etwas über 14 Jahren, welcher geläufig englisch und deutsch spricht, sucht eine Stelle; derselbe könnte auf Verlangen zu Hause schlafen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Küppurrerstraße 78.

* Eine durchaus gewandte, perfekte Herrschafts-Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sowie ein Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, suchen sofort passende Stellen. Näheres Baldstraße 25 im 2. Stod.

* Ein tüchtiger Konditor, in allen Branchen der Conditorei gut bewandert, sucht sogleich oder später hier Conditon. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Alle Arten von Reparaturen an Stiefeln und Schuhen sowie das Anfertigen von neuen wird schnellstens und billig besorgt; auch werden Gummizüge billig eingeseht. Näheres Baldstraße 29.

* Eine tüchtige Wäscherin sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen, per Tag für 1 Mark. Zu erfragen Ecke der Kaiser- und Baldbornstraße 28 im 4. Stod.

* Eine Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Waschen und Bühen. Näheres Röhlingerstraße 59 im Hinterhaus. Dasselbst wird auch ein Laufdienst angenommen.

Gartengeschäfte.

* Mehrere Gärten werden zum Anlegen und zum Unterhalten für das ganze Jahr angenommen. Neuanlagen nach englischem und französischem Styl werden auf's Beste ausgeführt. Billige Berechnung und solide Arbeit werden zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* 21. Verloren wurde auf dem letzten Festballe-Maschenball ein schmales, goldenes Armband. Der reibliche Finder wird dringend gebeten, solches, da dasselbe ein theures Andenken, im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

Neue Möbel zu verkaufen.

* Ein Küchenschrank mit Gladaufsatz, 1 Sofa Brandkästen, 2 Kommoden, 2 französische und 2 Mainzer Beistühle und 1 gebrauchter mittelgroßer Tischschrank: Akademiestraße 37.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen sind: ein neuer zweithüriger Kleiderkasten und ein Küchenschrank. Zu erfragen Amalienstraße 9 im Hinterhaus.

* Billig zu verkaufen in der Eitlingerstraße 3 im 1. Stod: 1 nussb. Sopha mit 6 Stühlen, 1 bitto vierediger Auszugstisch, 1 Nähtischchen, 1 Waschtisch mit Marmorauflage, 2 vergoldete Gallerien mit gelben Vorhängen und verschiedenes Andere.

* Zu verkaufen sind: neue, aufgerichtete Betten à 75 M., franzöf. mit Rohbaummatrasen 100 M., Chiffonnieres 30 M., Küchenschränke und Kästen 15 M., Weiler- und andere Kommoden 20 M., Sessel 3 M., Spiegel, Ovale, Wasch- und Nachttische: Baldbornstraße 37. Ebenfalls sind auf 23. April 1-2 Zimmer und Küche zu vermieten.

* Wegen Veränderung sind 16 bis 20 Stück eichene Schubladen, für Detailgeschäft oder Magazin passend, billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 90 im 3. Stod.

Bettstellen,

zwei französische (hochfein), mit sehr guten Kissen, für eine bessere Aussteuer passend, sind im Auftrage ausnahmsweise billig zu verkaufen: Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, im 2. Stod.

3.1. Ein Lancaster-Gewehr,

Kaliber 16, von Wigganhanter Sohn in Konstanz (neu), Gewinn der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung in Karlsruhe, ist billig zu verkaufen. Näheres sub Z. 6133a bei Haafenstein & Vogler, Kaiserstr. 136.

Kauf-Gesuche.

* Zwei gut erhaltene Saufpöfen werden zu kaufen gesucht: Dirschstraße 12 im 2. Stod.

* Ein schon gebrauchter und noch gut erhaltener feuerfester Kassenschrank wird zu kaufen gesucht: Douglasstraße 28, bei Hofmusikus Bäcker.

Badewanne.

eine gute, wird zu kaufen gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 76 abzugeben.

Soljafche

gut ausgebrannte, wird gekauft. Offerten unter O. M. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bordeaux- u. Rheinweinflaschen

kauft J. B. Klingele, Sophienstraße 45.

Wirthschaft zu vermieten.

Auf 23. April oder früher ist im Bahnhofstadttheil eine gangbare Restauration mit geräumigen Lokaltäten um billigen Preis zu vermieten. Näheres bei dem Hausverwalter J. Kettich, Friedrichsplatz 9.

Einen ausgezeichneten

Rothwein,

für Blutarmer und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, verkauft die Flasche zu 70 Pfennig und bei Fäßchen von 20 Liter, per Liter 80 Pf. accisfrei; ferner:

Weissweine

von 50 Pfennig die Flasche bis zu den feinsten Dessertweinen, garantiert reinen Traubenweinen,

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Alte Marktgräser Weine

von 60 Pf. bis 1 M. per Flasche, sowie achten Burgunder von 70 Pf. bis M. 1.20, franz. Rousillon 1 M. empfiehlt

G. Arnold,

Wilhelmstraße 48.

Proben frei in's Haus. *3.1.

Ausgezeichnetes

Kirschenwasser

aus den Renthälern

per Flasche M. 2.40 mit Glas

empfiehlt 2.1.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Einen rein schmedenden

Kaffee, Kaffee,

gelb und grün,

per Pfund 78 Pfg.,

sowie mein gut assortirtes Lager in verschiede-

nen andern Sorten bis zu M. 1.70 per

Pfund empfehle hiermit bestens. 2.1.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Reinschmedende Kaffees

von 80 Pf. per Pfd. bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

H. Mengls, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Musverkauf

wegen

Lokalwechsel.

Alle Sorten Bunscheffenzen und Liqueure werden, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Von 1 Mk. an

gewähre 10% Rabatt.

G. Schwindt sen.,

6.1. Kaiserstraße 239.

Orangen und Citronen

(Verfügungs-Waare) können in kleineren und größeren Quantitäten billigst abgegeben werden.

L. Ph. Dressel, Expedition-Geschäft, Adlerstraße 13.

Heute

frische holl.

Schellfische u. Soles,

gewässerter Laberdan, Backbückinge etc.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Heute eintreffende

Schellfische

empfiehlt

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Aecht westph. Schinken ganz

und im Ausschnitt,

ächt westph. Speck zum Rohessen,

ächte Göttinger Cervelat

wurst,

ächte Frankfurter Brat- und

hausmacher Leberwurst

empfiehlt J. B. Klingele,

2.1. Sophienstraße 45.

Kronbrand-Gäringe (Superior),

holländische Vollhäringe,

feinst marinirte Gäringe,

russische Sardinen, 2.1.

Sardines à l'hulle,

Brabanter Sardellen

empfiehlt in frischer Sendung

E. Friz, 50 Schützenstraße 50.

Schellfische,

Cabeljan,

Turbots,

Soles,

Wintersalm etc. etc.

empfiehlt

C. G. Frey,

Spitalstraße 45.

Frösche holl. Schellfische
empfehl
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Seute eintreffende
holl. Schellfische
empfehl in ganz frischer Waare billigst
Degenhardt, Fischhändler,
Waldstraße 11 und auf dem Markte.

Kieler Sprotten,
Bückinge,
Flündern
frisch eingetroffen bei
C. Hetzel,
Kaiserstraße 124.

Bertheimer
Wurstwaaren
sowie
westph. Schinken,
Göttinger- und Salami-Wurst
von ausgezeichnetem Geschmack empfehl
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Apfel-Gelee
(Apfelkraut)
in feinsten Qualität empfehle in frischer
Waare per Pfund zu 60 Pf.
Carl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Bammstraße 5.

Fromage de Brie,
Sondons, Roquefort,
Edamer, Camembert,
vollsaftigen Emmen- Romadour,
thaler, Rahmkäs,
1^a Limburger,
Parmesan- und Kräuterhäs
empfehl **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3

Frösche Sendung
ächt westphäl.
Pumpernickel
in 1 Pfund-Laibchen
empfehl
C. Hetzel,
Kaiserstraße 124.

Reines Schweinefett per Pfd.
72 Pf.,
bestes Backöl à Str. M. 1.10,
" **Rüböl** " " " —.80
empfehl
And. Dörzbach,
Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28.

Gummituch für Betteinlagen
zu herabgesetzten Fabrikpreisen,
ferner:
Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
" **Sohlen,** 21.
" **Spielwaaren,**
" **Bälle** 2c. 2c.
empfehl
August Fudikar,
Agentur und Depot der Vereinigten Gummi-
Waaren-Fabriken Harburg-Wien,
Serrenstraße 18.

Stroh-Hüte
jeder Art zum Färben und Faconniren werden
nach ausliegenden modernen Formen besorgt
unter Garantie schöner Arbeit, das Stück zu
90 Pf. von
21. **P. Drescher**,
Kaiserstraße 88, neben dem Museum.

Ausverkauf
von
Dezimal-Brüdenwaagen.
Wegen Aufgabe des Artikels werden nach-
stehende Dezimalwaagen unter dem Fabrik-
preise abgegeben:
1 Dezimalwaage, ganz aus Eisen, 10
Str. Tragkraft, mit Laufgewicht u. Skala,
1 Dezimalwaage mit hölzernem Gestell, 30
Str. Tragkraft,
1 desgl. 15 Str.,
1 " 10 "
1 " 1 "
1 " 1 1/2 "
C. Sidler,
Hofmechaniker und Optiker.

Sehr gute süße **Nahm-Butter**
per Pfund 1 M. 20 Pf., sowie gutes
selbstausgekochtes **Backschmalz** per
Pfund 1 M.
Frl. v. Schilling'sche Verwaltung,
18 Douglasstraße 18.

Restauration
zur
Neuen Bierhalle,
42 Kaiserstraße 42.
Heute Freitag **Kesselfleisch, hausge-**
machte Würste und Sauerkraut
Achtungsvoll
Karl Weissinger.

Gasthaus z. goldenen Karpfen.
Heute Abend 6 Uhr
frösche **Leber- und Griebenwürste**
empfehl **Louis Benzinger.**
* Heute Abend frösche
Leber- und Griebenwürste
bei **Ernst Herlan.**

Schwefelbäder
werden verabreicht in der
Badanstalt 12.4.
Waldstraße Nr. 34.
Badezeit von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Brennholz
per Bund zu 30 Pf. empfehlen
Gebrüder Grethel, Holzhandlung,
10.5. 36 Kriegstraße 36.

Ruhrer Fettschrot-Kohlen
in vorzüglicher Qualität
erlasse ich bei **Abnahme** von:
10 Str. à M. **0,82** Pf. per Str. }
15 " à " **0,80** " " " }
30 " à " **0,78** " " " }
100 " à " **0,77** " " " }
bei **Barzahlung** mit 1 1/2 % **Ra-**
batt.
Liefertage: Montag u. Don-
nerstag. 31.
Ferner empfehle in **andern Sorten:**
1^a Ruhrkohlen und Brennholz
zu möglichst billigen Preisen.
Wilh. Wernigen,
Kontor: Kriegstraße 21.

Coedes-Anzeige.
Freunden und Bekannten widme
ich hiermit die traurige Nachricht, daß
unsere liebe Frau und Mutter
Marie Weber, geb. Roth,
heute früh nach 15-tägigem, schwerem Leiden
im Alter von 26 1/2 Jahren von Gott in ein
besseres Jenseits abgerufen wurde.
Karlsruhe, den 16. Februar 1882.
Im Namen der Hinterbliebenen
der trauernde Gatte:
Friedrich Weber.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmit-
tag 4 Uhr vom Trauerhause, Leisingstraße 56,
aus statt, und möge dies statt jeder besondern
Anzeige dienen.

Mühlburg. Dankagung.
* Es ist uns Bedürfnis, auch öffentlich allen
lieben Bekannten und Freunden unsern innigsten
Dank auszusprechen für die Liebe und Theilnahme,
welche sie unserm lieben Vater, Bruder, Onkel und
Schwager **Johann Sege**
während seiner Krankheit erwiesen und uns helfend
und tröstend zur Seite standen, sowie für die reichen
Blumenspenden und für die zahlreiche Beichenbe-
gleitung.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Susanna Sege. Babette Sege.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend halb 7 Uhr Probe von Haydn's
Schöpfung.
Samstag den 18. d. M. keine Chorprobe.

Liederfranz.
Heute Abend 8 Uhr Probe.

Instrumental-Verein
Karlsruhe.
Freitag den 17. Februar, Abends 9 Uhr,
Gesamt-Probe.
NB. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Arbeits-Nachweisbureau.
Mit dem Heutigen errichten wir ein Arbeits-
Nachweisbureau und bitten alle Diejenigen, welche
Arbeiter irgend welcher Art brauchen, uns gefälligst
mündlich oder schriftlich davon zu benachrichtigen.
Die Arbeitsvermittlung ist unentgeltlich. Das
Bureau befindet sich im Rathause, Zimmer Nr. 14,
neben dem Armenrate.
Karlsruhe, den 15. Oktober 1881.
Berein gegen Haus- und Straßenbettel.
Spemann.

23. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

- auf Freitag den 17. Februar 1882, Vormittags 9 Uhr. 1) Anzeig neuer Eingaben. 2) Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1882 und 1883, Tit. VIII, IX, XVIII und XIX, und Einnahme Tit. I.

Sinnländer 10 Thlr.-Loose von 1869-1912.

Table with 2 columns: Lot numbers (e.g., 127, 168, 338) and corresponding values (e.g., 431, 440, 540).

Schm. Karlsruhe, 14. Februar. Sitzung des Bürgerausschusses unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.

Erster Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Wahl zweier Stellvertreter in den Bürgerausschuss an Stelle der ausgeschiedenen Stadtverordneten Herren Keller & Birnbacher.

Der dritte Gegenstand der Tagesordnung betrifft den Ankauf eines Teils des Gartens des Waisenhauses als Bauplatz zu einem Schulhause.

Namens des Stadtrats begründet und empfiehlt Bürgermeister Schnegler den folgenden Antrag des Stadtrats zur Zustimmung: es wolle der Bürgerausschuss seine Zustimmung dazu geben,

das der südliche Teil des Waisenhausplatzes mit 2946 Quadratmeter Flächeninhalt um den Preis von 19 M. für den Quadratmeter behufs Erbauung einer Schule für die Stadtgemeinde käuflich erworben werde und das die Mittel zur Ausbringung des Kaufpreises mit 55974 M. vorhandenen Anlehensbeträgen entnommen werden.

Namens des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten berichtet Stadtverordneter Schneider, anführend, daß zur Prüfung dieser Vorlage als Sachverständige die Herren Stadtverordneten Oberbaurat Lang und Architekt Kenderich beigezogen worden seien.

Die Kommission habe sich angesehen, ob nicht ein anderer Platz zu finden sei, es sei aber keiner in Vorschlag gebracht worden; vielmehr habe man den Waisenhausplatz nach seiner Beschaffenheit und Lage als den geeignetsten angesehen; der Kaufpreis von 19 M. für den Quadratmeter sei auch ein entsprechender.

Bei dieser Gelegenheit sei auch die Frage erörtert worden, ob es nicht möglich wäre, weitere Lehrsäle in den vorhandenen Schulgebäuden zu beschaffen, etwa durch Umwandlung von Dienstwohnungen in Schulsäle, oder dadurch, daß das städt. Gebäude, in welcher die Baugewerkschule untergebracht ist, durch eine Verlegung der Schule in das Polytechnikum, wieder zu städt. Schulzwecken verwendbar würde.

Diese Punkte werde der geschäftsleitende Vorstand dem Stadtrat zur Erwägung, ohne einen Antrag hier wegen zu stellen; im Uebrigen empfehle er den städt. Ratlichen Antrag zur Zustimmung.

Stadtverordneter Oberbaurat Lang bemerkt auf die angeführte Verlegung der Baugewerkschule in das Polytechnikum, daß dasselbe keinen Raum biete, vielmehr sogar eine Vergrößerung zur Unterbringung der Bibliothek als Bedürfnis empfunden worden sei.

Stadtverordneter Schmidt ist der Ansicht, daß durch Umwandlung von Dienstwohnungen weitere Schulsäle gewonnen werden könnten, wodurch der Bau eines neuen Schulhauses zunächst nicht notwendig falle.

Hierüber entspinnt sich eine Debatte, bei welcher von Stadtverordneten Dr. Homburger, Oberbaurat Lang und Bürgermeister Schnegler dargelegt wird, daß die als Dienstwohnungen in Verwendung befindlichen Räume zur Verwendung als Schulsäle ungeeignet seien, und daß frühere Wohnräume, welche sich als hierzu einigermaßen geeignet erwiesen hätten, bereits zu Unterrichtszwecken in Gebrauch gezogen worden seien.

Stadtverordneter Hündle empfiehlt den Antrag des Stadtrats unter Berücksichtigung des Wunsches des Stadtverordneten-Vorstandes. Stadtverordneter Lang ist der Ansicht, daß man über einen Schulhausbau doch nicht hinauskomme, selbst wenn in anderer Weise einige weitere Schulsäle zu erhalten seien.

Die Lage des projectirten Bauplatzes sei gesund, und würden die Schulsäle Nordlicht erhalten. Seitens des in der Nähe befindlichen Vincentiushauses, sowie auch der Maschinenfabrik sei keine Gefahr für die Schule zu befürchten. Als früherer Hausbesitzer in der Nähe des letztgenannten Stablfabrikationsbetriebs, namentlich bei Tage kaum wahrnehmbar seien, solche würden zuweilen nur bei Nacht und bei frostigem Boden deutlich zu verspüren sein.

Stadtverordneter Thurn kann der Vorlage nicht zustimmen wegen der Nähe des Platzes bei der Maschinenfabrik. Nachdem zum Vortheil sich Niemand mehr gemeldet hat, wird zur Abstimmung geschritten, welche Annahme des städt. Ratlichen Antrags mit allen gegen 5 Stimmen ergeht.

Als letzter Gegenstand erfolgt die Verlesung städt. Rechnungen. Der Referent des Stadtrats, Stadtrat Desjeps, verliest die von der Rechnungsprüfungskommission gestellten Anträge zu der 1878er Armengabefondsrechnung, 1879er Armengabefondsrechnung, Wasserleitungsrechnung, Stadtgartenrechnung, Krankenversicherungs-Anstaltsrechnung und Amortisationskassenrechnung, welche sämmtlich auf Genehmigung lauten. Die Abstimmung ergiebt einstimmige Annahme.

geführte Verlegung der Baugewerkschule in das Polytechnikum, daß dasselbe keinen Raum biete, vielmehr sogar eine Vergrößerung zur Unterbringung der Bibliothek als Bedürfnis empfunden worden sei.

Stadtverordneter Schmidt ist der Ansicht, daß durch Umwandlung von Dienstwohnungen weitere Schulsäle gewonnen werden könnten, wodurch der Bau eines neuen Schulhauses zunächst nicht notwendig falle.

Hierüber entspinnt sich eine Debatte, bei welcher von Stadtverordneten Dr. Homburger, Oberbaurat Lang und Bürgermeister Schnegler dargelegt wird, daß die als Dienstwohnungen in Verwendung befindlichen Räume zur Verwendung als Schulsäle ungeeignet seien, und daß frühere Wohnräume, welche sich als hierzu einigermaßen geeignet erwiesen hätten, bereits zu Unterrichtszwecken in Gebrauch gezogen worden seien.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 17. Februar. I. Quartal. 26. Abonnementsvorstellung. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 19. Februar. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Bagabonden. Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen.

Stundenbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

15. Febr. Friedrich Neff von hier, Küfer hier, mit Karolina Mayer von Weingarten.

15. Domitillus Müller von Blumegg, Tagelöhner hier, mit Juliane Dann von Jittersbach.

Schließungen:

16. Febr. Johann Lux von Egelsbühl, Tagelöhner hier, mit Elisabeth Bachschmidt von Hierolsheim.

16. Philipp Schäfer von Unterscheidenthal, Tagelöhner hier, mit Friederike Walsch von Waggenau.

Geburten:

11. Febr. Viktor Karl Bernhard, Vater Bernh. Süßle, Maler.

12. Elsa Clara, Vater Josef Baas, Architekt.

12. Karl Hubert, Vater Emil Siegert, Hauptamts-Assistent.

12. Anna Karolina, Vater Alois Ballweg, Bahnpostarbeiter.

13. Luise Theresia, Vater Samuel Weis, Eisenbahnschaffner.

13. Elise Anna, Vater Andreas Herrmann, Distriktsältester.

14. Frieda, Vater Karl Küffner, Schloffer.

15. Adolf Wilhelm Friedrich, Vater Wilh. Vater, Schloffer.

15. Heinrich Gustav, Vater Wilhelm Weigel, Schneider.

Todesfälle:

14. Febr. Jakob Müller, Bierbrauer, ledig, alt 23 Jahre.

15. Frieda, alt 4 Monate 7 Tage, Vater Bleichnermeister Mayer.

16. Elise, alt 3 Jahre, Vater Schloffermeister.

16. Marie Weber, alt 26 Jahre, Ehefrau des Drehermeisters Friedrich Weber.

Fremde

Übernachten hier vom 15. bis 16. Februar. Bayerischer Hof. Kaiser, Buchhalter v. Willingen.

Buchter, Kfm. v. Frankfurt. Erbprinzen. Frau v. Winterfeld m. Tochter und Fr. Warts v. Oberkassel. Leutlt. Ing. v. Stuttgart.

Bittermann, Kfm. v. Fürth. Auf der Heyde, Kfm. v. Bielefeld. Schönfeld, Kfm. v. Frankfurt. Werner, Kfm. v. Rachen.

Goldener Adler. Stein, Kfm. v. Köln. Müller, Kfm. v. Gerresbach. Böck, Kfm. v. Waldbrunn. Gerathwohl, Kfm. v. Paris. Nagas, Kfm. v. Ulm. Kieffer, Kfm. v. Waldbrunn. Radolfsky v. Saarlouis. Hölke, Kfm. v. Offenbach. Weinstock, Kaufm. von Göppingen. Monten m. Frau v. Wanteur.

Goldener Karpfen. Benz, Kfm. v. Mannheim. Morath, Bürgermstr. v. Hochdorf. Goldene Traube. Drift, Priv. m. Frau v. Feilsbach. Kopp, Handelsm. m. Frau v. Altschalden. Kunze, Wärtner v. Dresden. Fehrenbach, Uhrmacher v. St. Kolb. Debing, Färber v. Heilberg. Hebel, Kfm. v. Köln.

Grüner Hof. Baron von Stolmann, Priv. v. Worms. Kley, Priv. v. Bruchsal. Kettner, Priv. von Köln. Gienheimer, Priv. v. Darmstadt. Des, Kfm. v. Frankfurt. Rogg, Kfm. v. Kolmar. Traub, Kfm. von Mannheim. Gernsheim, Kfm. v. Worms. Windeus, Kfm. v. Wien. Weber, Kfm. v. Straßburg. Bouillier, Kfm. v. Paris. Lehmann, Kfm. v. Mainz.

Hotel Germania. Brand, Kfm. v. Arronge. Direktor v. Berlin. Kopp, Kfm. v. Wiesbaden. Anke, Kfm. v. Stuttgart. Götz, Kfm. von Reichenow. Bender, Kfm. v. Schaffhausen. Bogelsberger, Kfm. v. Basel. Fränkel, Kfm. v. Frankfurt. Raale, Kfm. von Wehlar. Gammann, Kfm. v. Solothurn. Durch. Prinz Löwenstein m. Gem. u. Dieners. v. Heidelberg. Auling, Rent. v. Darmstadt. Zahn, Mediziner v. Mannheim. v. Koffhorn, Ing. v. Freiburg. Kallein, Stud. v. Straßburg. Glosier m. Fam. v. Ketsch. Weicker mit Frau v. Paris. Maring, Rent. v. London.

Hotel Große. Seculus, Lustfischer v. Berlin. Schill, Fabrikbes. v. Großenheim. Glavae, Musikdirektor v. Petersburg. Käber, Edeling, Halle, Daas u. Thomas, Kf. v. Frankfurt. Bühe, Kfm. v. Freiburg. Ehr, Kfm. v. Weimarsdorf. Ballbaum, Kfm. v. München. Haupt, Kfm. v. Wehrh. Döbel, Kfm. von Schwerdt. Kohn u. Lauber, Kf. v. Berlin. Eichelheimer, Kfm. v. Stuttgart. Kemper, Kfm. v. Ebersfeld. Sarbach, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Stoffeth. Ketter, Kfm. v. Bühl. Staud, Kfm. v. Gradow. Fell, Kfm. von Ritzingen. Glavae, Kfm. v. Dillig. Luda, Kfm. v. Nürnberg. Gerngroß, Meibel v. Bühl, Kf. v. Mannheim. Wächter, Kfm. v. Lauderbachshofheim. Wangenmüller, Kfm. v. Stuttgart. Hammel, Kfm. v. Neufelst. Fur, Rathsch. v. Sinsheim. Straub, Weinst. v. Delsfeld.

Hotel Lantshausen. Schmitt, Schmitz v. Schmitzheim. Bente, Kfm. v. Waldstrich. Raffauer Hof. Heidenheimer, Kfm. v. Stuttgart. Frey, Kfm. v. Mannheim. Meyer-Bär u. J. Mayer, Kf. v. Freiburg. Weidinger, Kfm. v. Willshelm. Lehmann, Kfm. v. Ingweiler.

König von Preußen. Gebrüder Schnauer, Schweinehändler v. Regold. Frei, Schweinehändler v. Stuttgart. Pulvermacher, Kürschner von Diefenfurth. Ditter, Def. v. Pforzheim.

Rußbaum. Martin, Schuhmachermstr. v. Lützingen. Prinz Max. Müller, Insp. v. Köln. Venter, Ing. v. Bonn. Weimer, Kfm. v. Heidelberg. Dit, Kfm. v. Rempten. Detrols, Kfm. v. Köln. Karlstrüber, Kfm. v. Heilbrunn. Ebb, Kaufm. v. Mannheim. Marksteller, Kfm. v. Straßburg. Köder, Kfm. v. Ravensburg. Fri. Göb v. Teiberg. Regeleiner, Kaufm. von München. Weikle, Kfm. v. Neustadt. Wachenheimer u. Wausel, Kf. v. Stuttgart. Kösch, Kfm. v. Vaudenbach. Burghardt, Kfm. v. Pforzheim. Schneider, Kfm. v. Gernersheim. Wolf, Kfm. v. Glabbach. Vog, Kfm. v. Hattenberg. Lang u. Rothschil, Kf. v. Lauderbachshofheim. Hippmann, Kfm. v. Freiburg. Krumm, Kfm. v. Remscheid. Müller, Kfm. von Stuttgart. Bär, Kfm. von Göppingen. Lukas, Kfm. v. Heilbrunn. Wausel, Priv. m. Frau von Pforzheim. Dr. Dettinger von Oberbach. Tiedler, Beamter v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Stark, Kfm. v. Danau. Nögler, Kfm. v. Leipsig. Stahl, Kfm. v. Heilingen. Gortberg m. Frau v. Weg. Reilbauer, Fabr. v. Dos.

Reichsadler. Kistner, Säles u. Gutmann, Landw. v. Untermünsterthal. Holz Müller, Bäcker v. Untermünsterthal.

Rothes Haus. Furger, Kaufm. von Destringen. Schneider, Kaufm. v. Köln. Haber, Kaufm. v. Leipsig. Kraft, Kaufm. v. München. Dole m. Frau v. London. Heller, Priv. v. Darmstadt. Bies, Priv. v. Augsburg. Kägele, Verwalter v. Hohenheim. Würz, Architekt von Nürnberg. Bender, Direktor von Dffenburg. Dr. Delling v. Weiskam. Kollmann, Bat. v. Ulm. Giesler, Kfm. v. Ludwigsbasen. Möller, Kfm. v. Mainz. Mayer, Kfm. v. Landshut.

Schwarzer Adler. Frei, Assistent von Freiburg. Bouffier, Kfm. v. Berlin.

Bestes Hausmittel für jede Familie.

Bernhardiner.



Bestes diätetisches Genussmittel.

Kein Arznei- oder Geheimmittel.

Tausende tiefgefühlte Dankschreiben bezeugen die wohltätige Wirkung dieses vorzüglichen Hausmittels.

Schutzmarke.

Wer den Namen Bernhardiner oder meine Firma u. Fabrikzeichen nachahmt, wird nach § 14 u. 15 des allgem. Marken- und Schutzgesetzes bestraft.

Wer mir Fälscher oder Nachahmer des Namens so angibt, daß ich sie gerichtlich belangt, sichere ich bis zu 1000 Mark Belohnung zu.

Bernhardiner Alpenkräuter-Liqueur

Einige wissenschaftliche Gutachten und Atteste.

Herr Dr. J. B. Kraus schreibt: Die ungewöhnliche Häufigkeit, mit welcher Krankheiten der Verdauungsorgane seit ein paar Jahren auftreten und wie sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, setzen mich in den Stand, die Heilkraft verschiedener älterer und neuer Mittel zunächst in dieser Richtung zu erproben. Unter der Zahl der letzteren übertraf in gewissen Fällen der Bernhardiner Alpenkräuter-Liqueur von Herrn Wallrad Ottmar Bernhard in München alle andere Mittel. Eine ausführliche Schilderung jener Zustände des kranken Menschen, in welchen ich diesen Magenbitter besonders passend und wirksam fand, übernahm ich auf mehrseitigen Wunsch um so bereitwilliger, weil mir für die große Mühseligkeit, genaunten Magenbitters, abgesehen von meiner eigenen Erfahrung, theils der außerordentlich große Erfolg, theils der in Rab. und Fern. Bürgen ist, theils bei dem bekannten ganz realen Charakter des Fabrikanten mit Sicherheit zu erwarten ist, daß der Magenbitter wie bisher stets aus unverdorbenen Ingredienzien, und auch in Zukunft in derselben gleichem Zusammen- setzung herstellt wird, so daß ich für denselben noch ein weiteres Feld zu eröffnen scheint.

Herr Wallrad Ottmar Bernhard dahier hat mir den von ihm bereitgestellten Bernhardiner Alpenkräuter-Liqueur zur näheren Prüfung übergeben. Ich habe mich bei dieser Untersuchung überzeugt, daß gen. Magenbitter vollkommen frei von gesundheits-schädlichen Stoffen ist, und daher nur aus die Verdauung fördernden, sogenannten Pflanzenstoffen bereitet ist. Prof. Dr. E. H. Buchner, Vorlehrer der Pharmazie des k. k. Universitäts-Physiologischen Instituts, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Mitglied des Medicinal-Comitè, wird amtlich bestätigt. München, im März 1866. Kgl. Universitäts-Sekretariat Dr. Reubierl.

Herr Wallrad Ottmar Bernhard von hier brachte mir seinen Bernhardiner Alpenkräuter-Liqueur mit dem Erzeugen, den selben einer genauen Prüfung, namentlich in der Richtung zu unterwerfen, ob darin der Gesundheit schädliche Stoffe enthalten seien. Als Resultat der vorgenannten Prüfung hat sich ergeben, daß dieser Liqueur keine gesundheits-schädlichen Stoffe enthält, vielmehr, daß derselbe nur aus als nahrungsfördernd allgemein anerkannten Gebirgspflanzen dargestellt ist. Ich theile noch besonders mit, daß in demselben weder Wermuth noch Mosch. noch Rhubarber, noch sonst eine medicinisch stark wirkende (drastisch wirkende) Substanz enthalten ist. Prof. Dr. G. C. Wittstein in München.

Preis	per ganze Originalflasche Mk. 4.—	In den umstehenden Niederlagen. Die Fabriken ver- senden nur an gros. Bei Abnahme von 5 großen Flaschen freie Verpackung, bei 9 Flaschen freie Ver- packung und 1 Flasche gratis.
	halbe " " " 2.—	
	viertel " " " 1,05	

Da von gewissenlosen Industriellen werthlosen Fabrikaten ähnliche Namen angehängt werden, um das Publikum zu täuschen, bitte ich stets nur auf den Namen Bernhardiner Alpenkräuter-Liqueur, und auf meine Firma Wallrad Ottmar Bernhard zu achten.

Falschungen zurückweisen und mich in Kenntniß setzen.

Jeder Flasche muß ein Prospect mit Erläuterungen von Herrn Dr. J. B. Kraus, sowie eine Ge- brauchsanweisung, von mir unterzeichnet, beiliegen; auch ist mein Fabrikat ächt nur in umstehenden Depots zu haben.

Export-Gesellschaft für das Ausland und die Colonien: Coleman-Street in London. Engros-Eigentümer in den meisten großen Städten Europas.

Alpenkräuter-Liqueur-Fabrik München und Süßig
Wallrad Ottmar Bernhard,
kgl. Hof-Destillateur in München.

Man werde gefälligst um.

